

Marina Nusche: Homöopathie oder Penicillin bei Mandelentzündung?

Zusammenfassung

Die vorliegende Arbeit ist die erste kontrollierte prospektive Therapiestudie, in der die Wirksamkeit der homöopathischen Behandlung auf den Krankheitsverlauf der GABHS-assoziierten Tonsillitis untersucht wurde. Im Zeitraum vom Juli 1994 bis zum Februar 1996 wurden Kinder mit GABHS-assoziiierter Tonsillitis im Alter von 3 bis 14 Jahren im Rahmen der Studie nachuntersucht. 29 Kinder erhielten eine Behandlung mit einem homöopathischen Einzelmittel, 21 Kinder wurden mit Penicillin V behandelt.

Dabei wurde besondere Rücksicht auf die Beurteilung des akuten Krankheitsverlaufes gelegt. Als Unterzielparameter untersuchte Marina Nusche den Lokal- und Lymphknotenbefund, die Körpertemperatur, den Schmerz und das Allgemeinbefinden.

Wegen der schlechteren Beeinflußbarkeit des akuten Krankheitsverlaufes durch die homöopathische Behandlung und wegen der Tendenz zu mehr eitrigen Komplikationen unter dieser Therapie schlägt die Autorin vor, daß die homöopathischen Ärzte ihr Behandlungskonzept bei diesem Krankheitsbild neu überprüfen.